

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma
									1	2

### III. WÖRTER- UND METHODENPOOL zur Erweiterung der Übungsphase

Nach den Aufgabenblättern (I und/oder II) wird die Übungsphase methodisch abwechslungsreich fortgeführt. Zur jeweiligen Schreibkompetenz finden sich in diesem Abschnitt III jeweils ...

- **ein Wörterpool (III.1)**, der (im Anschluss an den Wortschatz in den Aufgabenblättern) weitere vorsortierte Wörter zur Schreibkompetenz liefert. Diese sind tätigkeitsspezifisch ausgewählt und ermöglichen einen noch stärkeren Bezug zur Arbeitswelt als der Wortschatz in den Aufgabenblättern.
- **Methodenvorschläge (III.2)**, welche sich zur Einübung dieser konkreten Wörter bzw. dieser Schreibkompetenz eignen und die Reihe der Aufgabenblätter methodisch auflockern. Teilweise sehen die Methoden auch eine Abfrage des Wortschatzes der Teilnehmenden vor.

Die Materialien zur Durchführung der Methoden befinden sich im Ordnerabschnitt „Wörter- und Methodenpool“.

#### 1. Weitere Wörter zur Schreibkompetenz

tätigkeitsübergreifend

Ein Bezug zu allen fünf Tätigkeitsfeldern ist hier nicht notwendig, da zu wenig tätigkeitsbezogene Wörter zu dieser Schreibkompetenz vorhanden sind. Die für alle Teilnehmenden zu übenden Wörter lauten:

- kehren (Kehrblech, Kehrmaschine, Kehrdienst, Kehrbesen, ...)
- kühl (Kühlschrank, Kühlhaus, Tiefkühlager)
- fahren (Fahrzeug, Fahrt, Einfahrt)
- bohren (Bohrmaschine, Bohrloch)
- Gefahr (Gefahrgut, Gefahrenquelle, gefährlich, ...)
- Bühne (Hebebühne)
- Annahme (Warenannahme)
- rühren (umrühren, Rührlöffel)
- Zahl (zahlen, (Lager-)Kennzahlen, bezahlen, Anzahl, Zahlung)
- Stahl (Stahlwolle)
- Sahne (sahnig)
- ihr (ihre) [Hinweis darauf, dass dies das einzige Wort mit -ih ist]
- Lohn (Lohnzettel)
- mehr (Mehrheit)
- sehr
- nehmen

**Hinweis:** Alle Wörter mit stummem *h* sind Lernwörter, da das <h> nicht gehört werden kann. Lernwörter müssen vor allem durch Wiederholung eingepägt werden. Daher finden sich im Wörterpool u. a. auch einige besonders zentrale Wörter, die bereits im Aufgabenblatt behandelt wurden. Sie werden auf diese Weise wiederholt. Darüber hinaus werden die Wörter des Wörterpools in verschiedenen Methoden mehrmals aufgegriffen.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 24: stummes <h>

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

In der Darstellung der Schreibkompetenz sollte man die Bezeichnung „Dehnungs-h“ vermeiden, sondern von einem stummen <h> (= stummer h-Buchstabe) sprechen.

Ein Erfragen des Teilnehmenden-Wortschatzes ist in den Methodenbeschreibungen für diese Schreibkompetenz nicht vorgesehen, da das Finden passender Wörter zur Schreibkompetenz für Teilnehmende sehr schwierig sein kann und wenig tätigkeitsspezifische Wörter zu dieser Schreibkompetenz zu erwarten sind.

## 2. Methodisch-didaktische Vorschläge

### METHODE 1: Wortmaschine

Die zu lernenden Wörter sind nach ihren Bestandteilen vor und hinter dem /h/ aufgeteilt.

- ke /h/
- kü /h/ ren
- fa /h/ me
- bo /h/ r
- Gefa /h/ + l
- Bü /h/ ne
- Anna /h/ len
- rü /h/
- za /h/
- Sta /h/
- Sa /h/

Die Lehrkraft macht diese Wortteile für alle Teilnehmenden sichtbar.

Die Teilnehmenden bilden zunächst in Einzelarbeit mit den Wortbestandteilen Wörter und notieren diese. In Partnerarbeit gleichen sie ihre Ergebnisse ab, ergänzen diese evtl. und suchen gemeinsam für jedes Wort möglichst viele Wörter aus der Wortfamilie. Diese sollten möglichst viele verschiedene Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, Partizipien) umfassen. Auch Komposita mit dem Wort als Erstbestandteil sind eine gute Übung, um die Vererbung der Schreibung auch bei zusammengesetzten Wörtern zu verdeutlichen. Die Wortfelder werden schriftlich festgehalten, das stumme <h> wird immer farbige gekennzeichnet.

Beispiele:

- kühl → kühlen, Kühlschranks, verkühlen, kühlend, ...
- fahren → fährt, die Fahrt, Fahrzeug, verfahren, fahrend, fahrig, ...

Die Lehrkraft schreibt nacheinander jeweils ein Wort an. Die Zweierteams bringen ihre Wörter ein, sodass eine Wortwolke mit Wörtern aus der Wortfamilie entsteht. Gemeinsam werden die Nomen um Artikel und Plural ergänzt. Falls möglich, können gemeinsam weitere Wortformen gefunden werden.

## Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 24: stummes &lt;h&gt;

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

**METHODE 2: Gedächtnisdiktat**

Diese Übung dient dem Memorieren der Lernwörter mit einem stummen <h>.

Die Aufgabe lautet, sich die vorgelesenen Lernwörter mit <h> mithilfe von Wort-Bild-Verknüpfungen zu merken und diese später aufzuschreiben.

Zuerst erfolgt eine Runde mit kognitiven Verknüpfungsübungen. Die Lehrkraft demonstriert, wie Wörter durch das gedankliche Verknüpfen mit Bildern memoriert werden können. Die Wörter können zum einen in ein gedankliches Bild integriert werden. Zum anderen kann aus den Bildern eine kleine Geschichte erdacht werden. Zu jedem Wort entsteht auf diese Weise ein gedankliches Abbild.

Danach folgt das Diktat „Sieben Wörter müssen es sein“. Die Lehrkraft liest eine Reihe von bereits erlernten Wörtern vor und macht nach jedem Wort eine Pause, damit die Teilnehmenden es sich merken und gedanklich ein Bild/eine Geschichte dazu entstehen lassen können. Es sollten nicht mehr als sieben Wörter sein.

Während des Vorlesens schreiben die Teilnehmenden nicht. Entweder gehen sie geräuschlos und entspannt im Raum herum oder sie bleiben an ihren Plätzen sitzen. Nachdem die Lehrkraft alle sieben Wörter genannt hat, setzen sich die Teilnehmenden und schreiben die memorierten Wörter aus dem Gedächtnis auf.

Beim Abgleich der Lösung können die Memorierungstechniken bzw. die dabei von den Teilnehmenden verwendeten mentalen Bilder besprochen werden.

**METHODE 3: Memory (Variante: Blitz-Memory)**

(Material 38)

Zu den 17 Lernwörtern gibt es im Materialanhang jeweils zwei Wortkarten (Material 37).

Die Karten werden gemischt und mit dem nicht bedruckten Rücken nach oben auf einem Tisch verteilt. Die Teilnehmenden decken nach den üblichen Memory-Regeln immer zwei Karten auf. Wenn ein Wortpaar gefunden ist, schreiben alle Teilnehmenden das Wort auf einem Blatt Papier auf und das Kartenpärchen wird aus dem Spiel genommen. Gewonnen hat, wer die meisten Paare gefunden hat.

Schwierigere Abwandlung: Die Abwandlung ist mit weniger Wörtern sinnvoll und übt das schnelle optische Erfassen der Wörter. Dies hilft dabei, die Lern-/Merkwörter als Gesamtbild zu erfassen und im Sichtwortschatz zu verankern. Zur Durchführung der Abwandlung werden einige der 17 Wörter ausgewählt und die jeweiligen zwei Wortkarten (Material 38) verwendet. Alle Karten werden gemischt und als verdeckter Stapel an die Teilnehmenden verteilt. Die Teilnehmenden stellen sich vor eine Wand/Plakatwand/Tafel. Auf ein Stichwort hin pinnen/kleben alle Teilnehmenden die oberste Karte ihres verdeckten Stapels an die Wand/Plakatwand/Tafel. Dann „scannen“ alle Teilnehmenden die angepinnten/angeklebten Karten visuell. Ist ein Wortpaar dabei, ruft der Finder/die Finderin das gefundene Wort. Die weiteren Karten in den Stapeln werden in gleicher Weise angepinnt, bis eine zuvor vereinbarte Zeit abgelaufen ist oder alle Paare gefunden wurden.

## Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 24: stummes &lt;h&gt;

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

**METHODE 4: Lauf-Diktat**

(Material 39)

Die Lehrkraft verwendet Karten mit kurzen Sätzen, die im Raum verteilt werden. Die Teilnehmenden bekommen die Aufgabe, zu den Karten zu gehen und sich einen Satz möglichst gut einzuprägen. Anschließend notieren sie am Platz, was sie behalten haben. Diesen Vorgang wiederholen sie, bis sie fünf Sätze aufgeschrieben haben und sicher sind, dass diese so richtig wie möglich geschrieben wurden. Dies bedeutet auch, den mehrfachen Abgleich zeitlich einzuplanen. Hilfreich für diese Einzelarbeit in Bewegung ist eine ruhige und konzentrierte Atmosphäre.

Wer körperlich nicht in der Lage ist, die Aufgabe in der beschriebenen Weise auszuführen, sucht sich fünf Kärtchen aus, die verdeckt am Arbeitsplatz ausgelegt werden (vgl. Methode „Dosendiktat“). Für diesen Fall müsste die Lehrkraft die Kärtchen-Vorlagen kopieren.

Die Teilnehmenden holen nach Abschluss der Übung die von ihnen gewählten Satzkarten, gleichen die Schreibweisen auf eventuelle Fehler ab und korrigieren diese. Ist die Wahl auf den gleichen Satz gefallen, müssen sich die Teilnehmenden verständigen und die Karten austauschen.

Die Sätze werden mit dem Nachbarn/der Nachbarin ausgetauscht und die Wörter mit /h/ farbig markiert.

**METHODE 5: Blitzlesen**

(Material 38)

Wörter mit stummem /h/ sind Lernwörter. Das <h> kann bei diesen Wörtern (im Gegenteil zu Wörtern mit <h> im Anlaut) nicht gehört werden, seine Schreibung im jeweiligen Wort muss gelernt werden. Daher müssen die Wörter möglichst oft wiederholt und damit eingepägt werden.

Die Lehrkraft verwendet die Wortkarten (Material 38). Sie benötigt für jedes Wort nur eine Karte.

Sie präsentiert das Wort kurz den Teilnehmenden, indem sie den Teilnehmenden ca. eine Sekunde lang die beschriftete Seite der Karte zeigt (wie lange das Wort gezeigt wird, ist abhängig von den Kompetenzen der Gruppe). Nach ca. einer Sekunde dreht sie die Karte um, sodass das Wort durch die Teilnehmenden nicht mehr eingesehen werden kann. Die Teilnehmenden versuchen, das Wort innerhalb der Sekunde visuell als Ganzes zu erfassen und es anschließend aufzuschreiben.

Die Lehrkraft macht die Wortkarte für alle sichtbar, sodass die Schreibung abgeglichen werden kann.

Die Übung kann anschließend in Zweiergruppen durch die Teilnehmenden selbstständig durchgeführt werden. Hierzu verteilt die Lehrkraft die Wortkarten an die Teams.

## Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 24: stummes &lt;h&gt;

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

**METHODE 6: Koffer packen**

(durch Lehrkraft erstellte Karteikarten; Schachtel/kleine Kiste)

Die Lehrkraft schreibt Wörter mit stummem <h> auf Karteikarten und macht sie für die Teilnehmenden sichtbar. Sie hat einen kleinen Koffer (Schachtel oder Ähnliches) dabei.

Sie erläutert das Spiel: Die Teilnehmenden nehmen reihum eine der Karten und legen sie in den Koffer. Der Koffer wird geschlossen und an den/die nächste(n) Teilnehmende(n) weitergegeben. Diese(r) wiederholt, was sein(e)/ihr(e) Vorgänger(in) in den Koffer gelegt hat und wählt selbst das nächste Wort. Sein(e)/ihr(e) Nachfolger(in) wiederholt die Wörter in der richtigen Reihenfolge. Alternativ kann mit jedem Wort ein Satz gebildet werden, der zu wiederholen ist.

Dieses Spiel sollte mit anderen Methoden kombiniert werden, in denen die Wörter mit stummem *h* von den Teilnehmenden auch geschrieben werden.

**METHODE 7: Ich packe meine Gruppe ein**

(Material 38)

Bei dieser Methode wird das „Kofferpacken“ erweitert, indem nicht nur das Wort memoriert werden soll, sondern auch die dazugehörige Person.

Die Teilnehmenden bilden einen Kreis und erhalten jeweils eine der Wortkarten mit stummem <h>, die sie sichtbar vor sich halten.

Ein(e) Teilnehmende(r) (im Beispiel Helena) beginnt, nach dem „Ich packe meinen Koffer“-Prinzip seine(n)/ihre(n) Nachbarn(in) „einzupacken“.

Sie stellt sich etwas abseits der übrigen Teilnehmenden und sagt: „Ich gehe auf eine Reise und nehme mit: Anna und ihr Wort versalzen.“

Anna gesellt sich zu ihr und führt das Spiel fort, indem sie sagt: „Auf unsere Reise kommen mit: Helena mit ihrem Wort Verschmutzung, ich und mein Wort versalzen. Und ich nehme Thomas und sein Wort verteilen mit.“

Das Spiel endet, wenn alle Teilnehmenden „eingepackt“ sind.

Die Lehrkraft schreibt die gefundenen Wörter an die Tafel. Die Teilnehmenden schreiben die Wörter ab.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 24: stummes <h>

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

**Erweiterung:**

Die Teilnehmenden haben sich durch das Spiel die übrigen Teilnehmenden mit ihren jeweiligen Wörtern eingeprägt. Jetzt wird reihum ein(e) Teilnehmende(r) gebeten, die Augen zu schließen. Danach setzen sich alle Teilnehmenden im Raum an eine andere Stelle und ein(e) Teilnehmer(in) verlässt den Raum.

Der/die Teilnehmende mit den verschlossenen Augen darf die Augen wieder öffnen und muss herausfinden, wer sich mit welchem Wort „aus dem Staub“ gemacht hat.

**Material 38** (zu Methode 3 „Memory“; Methode 5 „Blitzlesen“; Methode 7 „Ich packe meine Gruppe ein“)

**kehren**

**kehren**

**kühl**

**kühl**

**fahren**

**fahren**

**bohren**

**bohren**



**Material 38** (zu Methode 3 „Memory“; Methode 5 „Blitzlesen“; Methode 7 „Ich packe meine Gruppe ein“)

**Gefahr**

**Gefahr**

**Bühne**

**Bühne**

**Annahme**

**Annahme**

**rühren**

**rühren**



**Material 38** (zu Methode 3 „Memory“; Methode 5 „Blitzlesen“; Methode 7 „Ich packe meine Gruppe ein“)

**Zahlen**

**Zahlen**

**Stahl**

**Stahl**

**Sahne**

**Sahne**

**ihr**

**ihr**



**Material 38** (zu Methode 3 „Memory“; Methode 5 „Blitzlesen“; Methode 7 „Ich packe meine Gruppe ein“)

**Lohn**

**Lohn**

**Mehrheit**

**Mehrheit**

**sehr**

**sehr**

**nehmen**

**nehmen**



**Material 39** (zu Methode 4 „Lauf-Diktat“)

**Den Hof fegen wir mit  
einer Kehrmaschine.**

**Nach der Arbeit fahre  
ich mit dem Bus.**

**Wir scheuern den  
Herd mit Stahlwolle.**



**Material 39** (zu Methode 4 „Lauf-Diktat“)

**Im Kühlschrank  
bleiben die Lebens-  
mittel lange frisch.**

**Am heißen Herd ist  
es gefährlich.**

**Für schwere  
Lieferungen nehmen  
wir die Hebebühne.**



**Material 39** (zu Methode 4 „Lauf-Diktat“)

**Die Warenannahme  
ist hinter dem Haus.**

**Der Koch rührt im  
großen Suppentopf.**

**Für das Regal muss  
man Löcher in die  
Wand bohren.**



**Material 39** (zu Methode 4 „Lauf-Diktat“)

**Nicole zählt die  
Brötchen fürs  
Frühstück ab.**

**Die Sahne muss steif  
geschlagen werden.**

